L-1-335-2: Transformation der Wirtschaft – Neuer Wohlstand in einer neuen Zeit

Antragsteller*innen KV Berlin-Mitte (dort beschlossen am: 18.11.2023)

Von Zeile 334 bis 335 einfügen:

Gewerbe gemeinwohlorientiert entwickeln – das heißt für uns auch die Förderung der Gründung von Gewerbehöfen in genossenschaftlichem Besitz. Wirtschaft braucht Platz in Gebäuden, wie auf der Straße - der notwendige Wirtschaftsverkehr ist bei der Verkehrswende zwingend zu bedenken. Die Dekarbonisierung des Wirtschatsverkehrs ist mit Förderung von Fahrzeugen, Ladeinfrastruktur, aber auch als Voraussetzung für die Ansiedlung oder die Vergabe von Flächen und Grundstücken zu beschleunigen. Die vorhandenen tri- und bimodalen Güterverkehrszentren sind dringend weiterzuentwickeln, um die Straßen zu entlasten. Zusätzlich braucht es dringend ein landesweites Konzept für emissionsfreie Mikromobilität im Wirtschaftsverkehr mit zentralen und dezentralen Mobility Hubs. Auch hier muss das Land Berlin als Vorbild voranschreiten und diese auf eigenen Flächen mit eigenen Gesellschaften realisieren - die BEHALA leistet schon jetzt eine Pionierarbeit, die weiter ausgebaut werden muss, auch andere landeseigene Gesellschaften müssen hier einen Beitrag leisten.

Begründung

In der politischen Kommunikation spielt der Wirtschaftsverkehr ein Schattendasein zwischen dem Streit über die „richtigen“ Verkehrsträger für den MIV und den ÖPNV. Gleichsam ist er die Pulsschlagader, die eine hochverdichtete Stadt wie Berlin am Leben hält und ist entsprechend bei der Verkehrswende zwingend zu beachten. Eine größere Rolle sollten hier auch die vorhandenen bi- und trimodalen Güterverkehrszentren spielen, die bei entsprechender Auslastung der noch vorhandenen Kapazitäten die Straßen wirksam entlasten könnten.